
Wer ist Jesus?

*‘Denn wir predigen nicht uns selbst,
sondern Jesus Christus, dass er der Herr ist,
wir aber eure Knechte...’*

2. Korinther 4:5

Peter Walker
www.1peter1three.weebly.com

*Dieses kleine Buch ist dir gewidmet, der
Leserin oder dem Leser.*

*Danke, dass ich mit dir über Jesus Christus
sprechen darf.*

*Ich habe keine besondere Bibel-Ausbildung.
Auch habe ich zu vielen theologischen Fragen
noch keine abgeschlossene Meinung.
Dennoch bin ich ein Nachfolger Jesu und
liebe die Heilige Schrift.*

*Schön, einen Gedankenaustausch mit dir zu
haben ...*

Einführung

**Wenn du die Frage stellst, 'Wer ist Jesus?',
befindest du dich gerade wirklich an einem
faszinierenden Punkt!**

Vielleicht bist du wütend auf Gott. Oder du glaubst überhaupt nicht an Gott. Es kann auch sein, daß Du an Gott glaubst, von ihm aber enttäuscht bist. Vielleicht bist du ein Moslem, Hindu, Buddhist oder hast einen ganz anderen Glauben. Vielleicht hast du dir noch nie über Gott oder Religion Gedanken gemacht. Egal wie es dir geht oder wo du stehst: der Gott der Bibel lädt dich von ganzem Herzen ein, zu fragen: **'Wer ist Jesus?'**

Du magst eine große Menge Fragen haben, auf die ich nicht eingehen kann. Tatsächlich schreibe ich dies kleine Buch nur als einer, der an Jesus glaubt und einfach einige Überlegungen mit dir teilt. Meine Quellen sind mein Glaube, die Bibel und der Geist Gottes.

Ich glaube, dass die Bibel – bestehend aus 66 'Büchern' oder Schriften – das inspirierte Wort Gottes ist. Wie alles Gute kann auch die Bibel missverstanden, falsch gebraucht oder in Zweifel gezogen werden. Trotz der Fehler,

die Menschen im Umgang mit der Bibel unterlaufen, sie bleibt Gottes zuverlässige Quelle für den ehrlichen Wahrheits-Sucher. Sie ist eher von ´einfachen´ Menschen geschrieben und kann leicht gelesen werden. Gott versteckt sich in der Bibel nicht vor uns. Er selbst zeigt und offenbart sich.

Lass` mich nun beginnen, dir meine Gedanken zu dieser entscheidenden Frage vorzulegen: **´Wer ist Jesus?´**

Wer ist Jesus?

Die Bibel lehrt uns, dass Jesus Christus Gott ist in Menschengestalt. Jesus Christus bedeutet *‘Der Herr rettet’*. Gott kam vom Himmel herab, um Mensch zu werden. So können wir Gott *‘persönlich’* kennenlernen und uns mit Gott ganz verbinden.

Jesus ist Gott *‘leibhaftig’*. Er kam, um unsere Sünden zu vergeben und uns ewiges Leben zu geben. Das ist die Antwort darauf, *‘wer’* Jesus ist und *‘warum’* er kam.

Die Offenbarung

Die Bibel selbst sagt uns, dass dies eine unergründliche Wahrheit ist, eigentlich unmöglich zu verstehen. Wir können diese Tatsache einfach nicht *‘begreifen’*: Gott betritt unsere menschliche Ebene, um uns zu retten. Wir *‘erfassen’* es nicht, es ist zu groß für uns. Ja, die Bibel sagt uns, dass diese Wahrheit, diese wunderbare Tatsache, unseren Horizont weit übersteigt.

Wir erfahren, dass diese Wahrheit von Gott - Jesus Christus - *‘Geist und Wahrheit’* ist. Diese Tatsache *‘erschließt’* sich uns nicht durch unseren Verstand, sondern *‘offenbart’*

sich unserem geistlichen Sinn, unseren Herzen.

Wenn du - wie ich und viele andere – versuchen Gott zu ´erreichen´ oder Gott gedanklich zu erfassen, kann es sehr schwer sein diesem Sinn und Herz das Steuer zu überlassen. Aber weißt du, liebe Leserin und lieber Leser, alles was wir sehr wertschätzen, *Freunde, Familie, Freude, Liebe, Frieden, Vergebung, Gnade*, diese Dinge lieben und begreifen wir nicht mit unserem ´Verstand´, sondern mit unserem Herzen. Tatsächlich erlauben wir häufig unserem Verstand und unserer Logik eine ´Herzens-Wahrheit´ oder eine Beziehung zu verletzen oder zu beschädigen. ***Hast du jemals deinen ´Kopf´ dein Herz überstimmen lassen und es dann bereut?*** Wenn Gott in meinen kleinen Verstand oder mein unberechenbares ´Verstehen passen´ würde, wäre er wirklich ein sehr kleiner Gott.

Uns wird in der Bibel gesagt ´*Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.*´ Jesus selbst sagt über seine Worte und sein Auftreten ´*Meine Worte sind Geist und Leben*´.

***Empfindest du die Wahrheit über Jesus zwar
als Herausforderung für deinen eigenen
Verstand, spürst aber, daß er an die Tür
deines Herzens klopft?***

Die Botschaft von Christus

Es ist interessant wie Jesus Leute auf ihren *'Glauben'* ansprach. Er kam nicht und bot Geld oder Wohlstand an. Er kam auch nicht, um theologische Fragen zu beantworten. Er sagte Sachen wie *'Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke. Wer an mich glaubt, von dessen Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen'*. Jesus wendet sich an die *'Durstigen'* und verspricht *'lebendiges Wasser'*. Dies *'übersteigt'* unser alltägliches Erleben. Das können wir nicht mit unserem Verstand erfassen. Und doch spüren wir tief in unserer Seele, dass dies wohl wirklich unser Bedürfnis nach mehr trifft.

'Bist du durstig?'

Weiteres Beispiel: Jesus sagt *'Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig seid'* und verspricht *'Ruhe'* einer ganz anderen besonderer Art.

Jesus tat Wunder und hatte mit seinen Wundern eine ganz bestimmte Absicht. Einmal erklärte Jesus einer großen Menschenmenge, dass seine Wunder dazu dienen, seine Autorität zu verdeutlichen, Sünden zu vergeben. Er tat nicht einfach Wunder, um das Leben einiger Menschen für

eine kurze Zeit zu verbessern. Er tat Wunder, damit wir seine Kraft sehen, unsere Sünden zu vergeben und *‘unsere Namen im Himmel anzuschreiben’*.

So, was war seine Botschaft? Wie kann ich dieses ‘Leben’, diese ‘Ruhe’ dieses ‘lebendige Wasser’ in meinem Herzen haben?

Hier kommen die Aussagen Jesu zum Leben und zwar buchstäblich und in einer Person ...

Jesus sagt: *‘Ich bin die Tür: Wenn jemand durch mich eingeht, wird gerettet werden.’* Jesus gibt keinen Theorie-Unterricht über Gott, Jesus lädt uns zu sich selbst ein, um Gott kennenzulernen. Die tiefste Beziehung, die du in deinem Leben jetzt hast, besteht zu *‘einer Person’*, nicht zu einem Gegenstand oder einer Idee. Denke für eine Minute darüber nach. ***Was ist Dir letztendlich das Wertvollste?*** Ich sage es dir, es ist eine Person. Bei Gott ist es auch so. Die grundlegendste Wahrheit Gottes an dich ist er selbst. Er wurde Mensch mit der Absicht, daß du und ich ihn tatsächlich erkennen, mit ihm in Beziehung treten und ihn kennenlernen. Verständlicherweise lautete ein Name, den Jesus bekam *‘Immanuel’*. Der Name bedeutet

‘Gott mit uns’. Jesus – also Gott als Mensch – kam, damit er bei uns ist, jetzt und für immer.

Möchtest du Gott persönlich kennenlernen?

Der Glauben:

Jesus fordert uns auf, an ihn zu ´glauben´. Das war seine Einladung als er leibhaftig bei den Menschen war und sie ihn ´sehen´ konnten. *Wenn sie ihn aber doch ´sehen´ konnten, warum dann diese Betonung auf an ihn ´glauben´?* Zwei Dinge fallen mir zu dieser Frage des ´Glaubens´ ein:

1. *Ein wahrer Freund glaubt an dich!*

Hattest du jemals einen sogenannten ´Freund´, der nicht *zu dir* stand? Diese Person sieht und kennt dich und erkennt dich sogar an, wenn du in der Nähe bist; diese Person hat eine ´Beziehung´ zu dir, aber sie ´glaubt´ nicht an dich. Sie hat in Wirklichkeit einen Teil ihres Herzens vor dir verschlossen. ***Kannst du dir dieses Gefühl vorstellen, so eine Beziehung zu erleben?***

Jesus kam - Gott im menschlichen Körper - um ´mit uns´ zusammen zu sein. Sein besonderer Name Imanuel bedeutet ´Gott mit uns´.¹ Jesus will nicht nur, dass du ihn ´anerkenntst´. Er kam um eine ganz besondere

¹ Jesaja 7:14 / Matthäus 1:23

Beziehung zu dir zu haben, eine 'Glaubens'-
Beziehung. Einander zu vertrauen ist das
alles Entscheidende einer wahren
Freundschaft.

Jesus sagte 'Ihr seid meine Freunde'. Jesus
sagte auch 'Niemand hat größere Liebe als
die, dass er sein Leben lässt für seine
Freunde.'²

2. *Sehen heißt nicht glauben!*

Als Jesus auf der Erde war sahen viele
Menschen seine Kraft, aber glaubten nicht an
ihn. Vielleicht geht es dir wie mir, dass ich
mir manchmal wünsche oder sogar sage
,,Wenn ich nur einmal tatsächlich Jesus
'sehen' könnte ...“ Die Wahrheit ist, viele – ja
die meisten -, die Jesus leibhaftig sahen und
Zeugen seiner Wundertaten wurden, glaubten
nicht an ihn. Vielmehr wandten sich
Menschen häufig *gegen* ihn, wenn er Wunder
tat. Am Ende haben sich *alle* – die ihn
'gesehen' hatten - entweder gegen ihn
verschworen oder ihn verlassen. Das waren
die, die ihm zuhörten, mit ihm unterwegs
waren und sich über seine Zeichen und

Wunder gefreut haben. Er wurde getötet am helllichem Tag, in der Mitte aller, die ihn ´gesehen´ hatten.

Jesus ruft uns auf, zu ´glauben´ und zu ´vertrauen´, nicht zu ´sehen´. Obwohl der Mensch ihn sah, tötete er ihn. Letztendlich können wir uns nicht selbst trauen, wenn wir nur dem folgen und treu sind, was wir mit unseren natürlichen Augen sehen. Wir mögen wie die Nachfolger von Jesus eine gewisse Zeit treu sein, aber irgendwann lassen uns unsere Augen, unser Verstand, unsere Herzen im Stich und wir halten nicht durch. Wir können uns sogar gegen das wenden, was wir einst sahen und liebten.

Jesus sagte zu Thomas, einem seiner Nachfolger: *´Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.´*

Hier auf der Erde möchte Jesus dass wir mit den Augen unseres Herzens ´sehen´ und glauben - das heißt *empfangen, folgen, gehorchen anbeten*. Jesus möchte eine *echte* Beziehung mit dir, eine Freundschaft! Eines Tages werden wir in die Herrlichkeit eingehen, wo unsere Augen rein und unsere Herzen gelöst sind von aller irdischen Last, und wir werden ihn sehen von *´Angesicht zu*

Angesicht '. Doch zunächst gilt es, schlicht
und einfach zu glauben.

***Hast du das Empfinden, Jesus mit den
Augen deines Herzens zu sehen?***

Der Schatz:

Warum ist es so schwierig Jesus zu 'sehen' und ihn zu finden? Warum hört nicht die ganze Welt auf Jesus und glaubt an ihn?

Wenn ich in der Heiligen Schrift lese bin ich erstaunt, wie Gott vorgeht. Seit Anbeginn der Zeit, obwohl Gott alle Menschen gleichermaßen liebt, 'erkannten' einige Gott und andere nicht. Das ist und bleibt für uns unergründlich, unverständlich und unerklärbar.

Genau so war es auch, als Jesus auf der Erde wandelte, predigte und Wunder tat. Einige Leute fielen ihm zu Füßen und sagten: *'Du bist der Herr!'* Andere sahen auf ihn herab, verhöhnten ihn und stellten seine Autorität in Frage. Wie kann das sein? Warum kann ein Mensch auf Christus schauen und Gott erkennen und zum gleichen Zeitpunkt schaut ein anderer auf Christus und sieht nur einen Menschen? Ich kann mir das nicht erklären!

Aber ich erkannte im Leben und in der Lehre Jesu, dass er sich auf eine tiefgründige und stille Weise offenbart hat - *intensiv, aber unaufdringlich!* Sobald eine Person Jesus wirklich als denjenigen 'sah', der er war -

‘Gott mit uns’ -, dann erreichte diese Offenbarung das Innerste der Person und veränderte sie für immer. Eben weil diese Entdeckung so tiefgründig, schlicht und unaufdringlich ist, geht sie an den meisten von uns vorbei, ohne beachtet zu werden. Wir sind abgelenkt durch so viel Lärm und oberflächliche Wünschedes Lebens, dass die tatsächlich zählenden Dinge Gottes einfach an uns vorbeitreiben.

Jesus erzählte ein kurzes Gleichnis um diese Wahrheit zu illustrieren. Er sagte: „Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude geht er hin und verkauft alles, was er hat und kauft den Acker.“³

Hast du das Gefühl, dass Jesus ein Schatz ist, den du zu sehen beginnst, den aber viele Menschen um dich herum nicht sehen können?

Das Blut:

Die Geschichte von Jesus ist unglaublich! Die Bibel sagt, dass er als Gott kam, um uns von unserer Sünde, unserer *'Schuld'* zu befreien. Weißt Du, die schlimmste unserer Sünden hinterlässt normalerweise eine Blutspur. Blut, die Lebensgrundlage des Menschen, wird dort vergossen, wo es Gewalt, Misshandlungen, Unglück und Tod gibt. Wir sind alle davon betroffen, direkt oder indirekt. Allein schon, weil wir in einer Welt leben, die auf Knechtschaft und Ausbeutung erbaut ist. So haftet uns entweder Blutschuld an oder wir haben z.B. Waren konsumiert, die anderen das ganze Lebensglück gekostet haben. Es ist eine brutale und unbequeme Wahrheit - aber Blutvergießen ist die finsterste Dunkelheit unserer Welt. Diese Sünde verdeutlicht drastisch unsere Trennung von Gott.

Also kommt Jesus und er will uns befreien aus unserem Zustand der Sünde und Dunkelheit. Er will uns von dem Unrecht befreien, das wir erlitten haben; aber auch von dem Unrecht, das wir getan haben. Er will heilen und jede Seele wiederherstellen, jedes Herz und sogar das Gebiet auf dem wir leben. Uns wird gesagt, dass uns Jesus den Zugang zu dieser *'Erlösung'* und *'Vergebung'* öffnete

auf eine unglaubliche Weise: ***Jesus übernahm unsere Sünde auf seine eigene Person und seinen Leib und ist an unserer Stelle gestorben.*** Ein Vers in der Bibel sagt: 'Er wurde für uns zur Sünde gemacht'.⁴

Jesus nahm meine Schuld und Schande auf sich, sühnte sie und starb. Gestorben mit meiner Sünde, stand Jesus wieder auf von den Toten, aber meine Sünde kam nicht mit ihm zurück. Er ließ die Sünde sozusagen im Grab. Jesus nahm meine Sünde, starb unter ihr, und kam zurück nur mit Vergebung und neuem Leben für mich.

Ein eindrucksvoller Vers in der Bibel beschreibt das wie folgt: Das Blut von Jesus 'redet besser' und deutlicher als unsere Sünden. 'Wo die Sünde überströmend ist', ist die Reinigung durch sein Blut noch überströmender.

Deshalb: wenn wir an Jesus glauben und seine Vergebung annehmen, sind wir dankbar für das Blut seines Opfers, für das 'Blut Jesu'.

Möchtest du durch sein Blut 'gereinigt'

werden?

Der Heilige Geist:

Jesus lebt! Und zwar leibhaftig und er ist im Himmel. Eines Tages wirst du ihn von *‘Angesicht zu Angesicht’* sehen.

Aber als Jesus seinen Jüngern sagte, dass er bald die Erde verlassen und in den Himmel gehen würde, erklärte er ihnen, dass sie sich darüber freuen und nicht etwa traurig sein sollten. Schließlich bedeutete dies ja, dass der *Heilige Geist* auf sie kommen würde, ja, er würde *‘in’* ihnen sein.⁵

Du siehst, als Jesus auf der Erde war, war er ganz Mensch. Wenn Jesus in einem Dorf war, bedeutete das, daß er nicht zeitgleich in einem anderen Dorf unterwegs war. Wenn Jesus seine Hand des Friedens auf einen Menschen legte, so heißt das, dass er seine Hand nicht auf einen anderen legte. Er war Mensch von Fleisch und Blut und deshalb gebunden an Raum und Zeit, so wie wir.

Nachdem Jesus in den Himmel auffuhr, wurde der eigentliche Geist Jesu, der *Heilige Geist* auf die *ganze* Erde ausgegossen. Das

⁵

Johannes.14:17;26;28

bedeutet, dass Jesus mit seinem göttlichen Frieden jetzt in jedem Dorf, aber ebenso im Herzen wie im Leben jeder Person zur selben Zeit sein kann. Es bedeutet, dass Jesus tatsächlich in uns wohnen kann und nicht nur neben uns hergeht.

Nun, wo Jesus längst seine Mission auf der Erde vollendet hat – gestorben und wieder auferstanden ist, um uns Vergebung und ewiges Leben zu schenken - lebt er jetzt tatsächlich im Himmel. Wir sind mit ihm jetzt aber verbunden durch den Heiligen Geist.

Wenn wir an Jesus gläubig werden, kommt er zu uns durch seinen Heiligen Geist und wohnt in unserem Herzen, unserer Seele, unserem Geist. - *‘Gott mit uns’*.

Möchtest du an Jesus glauben und seinen Heiligen Geist in deinem Herzen und Leben haben?

Einladung:

Jesus sagt: 'Ich bin die Tür: Wenn jemand durch mich hineingeht, der wird gerettet werden.' (Johannes 10:9)

Möchtest du Jesus gerade jetzt in dein Herz und Leben einladen?

Dies ist eine geistliche Entscheidung, und wenn du Dein Leben Jesus übereignest, erhältst du die Vergebung deiner Sünden und ewiges Leben. In dem Moment, in dem du Jesus wirklich kennlernst, bist du auf einem neuen Lebensweg, und zwar auf einem, der *'immer heller leuchtet bis zum vollen Tag'* (Sprüche 4:18).

Hier ist das Rezept, wie du jetzt die Brücke vom Tod zum Leben überqueren und Jesus Christus kennenlernen kannst. Es gibt 2 entscheidende Schritte, die zu 'tun' sind. Ich habe diese nachfolgend zusammengestellt, und dann habe ich ein Gebet formuliert, dass du zunächst durchlesen kannst und dann zu deinem eigenen, persönlichen Gebet machen kannst indem du es 'betest'.

1. **Umkehr und Buße über die Sünde:**

Du musst deine Sünde bereuen. Ja, das ist ein schwer fallender Schritt, aber einer, den Jesus so verlangt. Du kannst dich jetzt entscheiden, dass du dich mit Gottes Hilfe von der Sünde in deinem Leben lossagst - Geldgier, Unersättlichkeit, Habgier, Verlogenheit, Süchte, Ehebruch, Pornographie, ..., usw.

Buße tun über Sünde ist eine 'Herzensentscheidung', und sollte sich mit der Zeit in deinem Leben und privatem Umfeld auswirken. Es mag Dinge geben, wo du harte Schnitte machen muß, die du klar brandmarken musst. Vielleicht gibt es auch Gegenstände, die du wegwirfst, abschaltest oder weggibst ...

Wenn du dich jetzt entscheidest, Buße zu tun und eine Umkehr oder 'Bekehrung' vollziehst (was ja 'Buße' bedeutet), bist du auf dem geraden Weg für den nächsten Schritt.

2. *Der Glaube an Jesus Christus:*

Wir haben oben die Wichtigkeit und die Frage nach der 'Echtheit' von Glauben und Vertrauen in jeder guten Beziehung besprochen. Jesus ruft uns auf, an ihn zu

‘glauben’. Jesus ruft uns zu, diesen Schritt des Glaubens zu gehen, und laut und deutlich eine Erklärung des Glauben an ihn abzugeben.

Ich habe nachfolgend ein Gebet formuliert, das du so oder ähnlich zu deinem eigenen machen kannst. Das Gebet muss aus deinem Herzen kommen, es muss aufrichtig sein.

Wenn du deine Sünde bekennst und bereust und deinen Glauben auf Jesus Christus gründest, wird er in diesem Moment seinen Heiligen Geist in dein Herz geben, deine Sünde vergeben und dein Name wird im Himmel eingeschrieben sein.

Gebet:

Lieber Herr Jesus, ich danke dir, dass du mich liebst. Ich danke dir, dass du für meine Sünden gestorben bist. Ich danke dir, dass du mir Vergebung und ewiges Leben schenkst.

Heute tue ich Buße für meine Sünde und setze meinen Glauben und mein Vertrauen ganz auf dich. Ich bitte dich, dass du mir meine Sünden vergibst und mir deinen heiligen Geist gibst.

Ich danke dir, Herr, dass du mir vergibst. Ich

*danke dir, Herr Jesus, dass du mich gerettet hast. Hilf mir nun, treu zu sein, und dir zu folgen, alle Tage meines Lebens, bis ich dich von Angesicht zu Angesicht sehe.
In Jesu Namen bete ich. Amen!*

Das neue Leben:

Wenn du diesen Schritt des Glaubens zu Jesus getan hast, bist du errettet! Dir ist die Schuld vergeben! Du bist eine *'neue Schöpfung'*. Das ist die Wirklichkeit Gottes. Das ist die Botschaft von Jesus.

Als neugeborener *'Gläubiger'* ist es wirklich wichtig, dass du anfängst, jeden Tag in der Bibel zu lesen und einige Minuten im Gebet mit Jesus zu verbringen. Es ist auch von großer Bedeutung, dass du dich einer guten christlichen Gemeinde anschließt, damit du in deinem Glauben wächst und Unterstützung durch andere Gläubige erfährst.

Wenn du keine Bibel hast, dann besorge dir eine, entweder online oder in einer Buchhandlung. Gute Bibel-Ausgaben sind beispielsweise die Martin Luther-, die Elberfelder- oder die Schlachter2000-Bibel.

Ich lese jeden Tag ein Kapitel in meiner Bibel. Am besten du startest in dem Buch von **LUKAS** und liest dann einfach weiter ...

Finde eine gute, vertrauenswürdige Kirche oder Gemeinde. Bete und bitte den Herrn Jesus, dich bei dieser Entscheidung zu führen.

Frage auch einen Christen, den du kennst und vertraust, um eine Gemeindeempfehlung. Stelle sicher, dass der wöchentliche Gottesdienst-Besuch in 'deiner' Gemeinde eine Priorität ist, ein 'Opfer' für den Herrn. Vielleicht mußt du einige Dinge in deiner Terminplanung und sogar in deinen Finanzen ändern, damit das klappt. *Der Herr wird dich dafür belohnen!*

Ich würde mich freuen, von dir zu hören! Wenn du diesen Schritt des Glaubens gemacht hast, so lasse es mich wissen über meine Internetseite und schicke mir eine E-Mail. Ich will mich mit dir freuen und für dich beten!

Sei gesegnet, mein Bruder, meine Schwester! Gott segne, beschütze und beschenke dich im Namen von Jesus bis wir uns persönlich kennenlernen - spätestens im Himmel.

Wenn du mehr wissen möchtest, und weiteres Material suchst, besuche bitte meine Internetseite.

www.1peter1three.weebly.com

*'Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten
über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe
sein Angesicht über dich und gebe dir
Frieden.'*

4. Mose 6:24-26

Zitierte Bibelstellen:

Gott ruft uns auf, zu ihm zu kommen:

2. Korinther 5:20

Nur Christus kennen, seine Schriften, seinen Geist:

1.Korinther 2:2-3

Inspiration und richtiger Umgang mit der Bibel:

Hebräer 4:12 / Jeremia 29:13 (siehe auch

Matthäus 4:1-11 und 2. Korinther 4:2)

Ungeschulte Autoren der Schrift:

Apostelgeschichte 4:13

Jesus bedeutet 'Der Herr rettet':

Matthäus 1:21

Jesus als Gott in Menschengestalt:

Jesaja 7:14 / Matthäus 1:23; Jesaja 9:6;

Johannes 1:1-5, 9, 14; Johannes 8:58 / 2.

Mose 3:14; Johannes 10:30; Johannes 14:9;

Johannes 9:38 / Matthäus 14:33 / 2. Mose

20:5; Johannes 5:46; Kolosser 1:15-20;

Hebräer 1:3; Philipper 2:6-11; Sacharja 14:9 /

Apostelgeschichte 4:12; Offenbarung 1:13-18

Die Absicht von Jesus um Sünden zu vergeben und ewiges Leben zu schenken:

Lukas 5:24; Johannes 11:25-26; Johannes

4:13-14

Offenbarung, eigentlich unmöglich zu verstehen:

Johannes 6:37, 65; Matthäus 16:16-18; Römer 11:33-36; Jesaja 55:8-9; Psalm 36:9;
2. Korinther 4:6; Johannes 4:24;
Johannes 6:63

Glaube an Christus:

Johannes 7:37-38; Johannes 11:25-26;
Johannes 9:35; Matthäus 11:28-30; Lukas 5:24; Lukas 10:20; Johannes 10:9; Johannes 5:39-40; Johannes 15:13-15

Sehen heisst nicht glauben:

Johannes 11:45, 53; Matthäus 26:56; Markus 15:25 (9 Uhr morgens); Johannes 20:29;
2.Korinther 4:6; 2. Korinther 5:7; 1. Johannes 3:2; 1. Korinther 13:12

Gott liebt alle gleich:

2. Petrus 3:9; 1.Timotheus 2:4; Matthäus 18:14; Johannes 3:16

Anbetung von Christus und Ablehnung von Christus:

Johannes 9:38; Matthäus 14:33; Johannes 10:20; 2. Korinther 5:16

Intensive und unaufdringliche Offenbarung:

Matthäus 16:20; Markus 1:24,34,44; Markus

4:11; Jesaja 6:9; 2. Korinther 5:16; Psalm 42:7; Matthäus 13:44

Blut und Freiheit in Christus:

Jesaja 1:18; Psalm 25:15; 2. Korinther 5:17; Galater 2:20; Lukas 4:18 / Hesekiel 61:1; Jesaja 42:3; 2. Chronik 7:14; 2. Korinther 5:21; Hebräer 9:22; Hebräer 12:24; Römer 5:20

Heiliger Geist:

Johannes 14:1-4; Offenbarung 1:13-18; 1. Korinther 13:12; Johannes 14:17, 26, 28

Einladung und neues Leben:

Epheser 1:13-14; Kolosser 1:27; Sprüche 4:18; Johannes 5:24; Markus 1:15; Matthäus 3:8; Apostelgeschichte 3:19; Römer 10:9

Bibelzitate sind der Lutherbibel in der revidierten Fassung von 1984 entnommen
© 2011 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart,
Durchgesehene Ausgabe in neuer
Rechtschreibung 1999/2006